

INHALT

Dank	8
Einleitung	9
Teil I.: Sendungen	
1. Vor dem Anfang ist nach dem Anfang	45
1.1 Spieleröffnung	46
1.2 Selig ist die Asche	51
1.3 Spurensuche	58
1.4 Begriffskritik und verwendbare Unverwendbarkeit	61
1.5 Gebrauch in Anführungszeichen	66
2. Eine Tragödie, meine Liebe, des Schickens	73
2.1 Die <i>différance</i> als Briefroman	73
2.2 Die Sendung der Tragödie	77
2.3 Die Tragödie als Tröstung. Die Aporie der Grammatik des Tragischen	80
2.4 Die Tragödie und das Märchen. Die Tragik der nichttragischen Haltung	92
2.5 Die Tragödie der Dekonstruktion	97
2.6 Der Sinn als postlagernder Brief?	101
3. Der enteignete Eigenname	107
3.1 Ewiger Augustinus	107
3.2 Erwähnung und Gebrauch sind zwei treue Hunde	113
3.3 Überbietung des Privatsprachenarguments	116
3.4 Schlafwagenalträume	119
3.5 Herr N.N. ist gestorben	122
3.6 Die Schrift der Nambikwara	125
3.7 Die Reinhronisierung des Eigennamens	131
3.8 De-Dekonstruktion oder Autodekonstruktion?	137
4. Liebe, theoretisch	143
4.1 Im Anfang war der Name	143
4.2 Die Geliebte als lebendige <i>différance</i>	146

4.3	Dieses abwesende Objekt der Begierde	151
4.4	Ins Getriebe geraten. Die Inszenierung der Freudschen Triebökonomie	159
4.5	Die quasi-transzendente Weiblichkeit	168
4.6	Inquisitorische Akte. Die Wahrheit (in) der Liebe	175
4.7	Die Liebe als allgemeingültige Außerkraftsetzung des Allgemeinen	180
4.8	Bejahung ohne Ausweg	184
4.9	Liebe als Theologie	188

Teil II.: Die Gabe

1.	Vom »negativen« Schriftbegriff zur <i>Gabe</i> als positiver Unmöglichkeit	199
1.1	Die Gabe eines leeren Wortes	207
1.2	Geschenke des leeren Himmels	214
1.3	Eine Gabe ohne Heidegger?	216
1.4	Ein Präsent von Heidegger	218
2.	Mönche im Regen. Ein Dialog zwischen Wittgenstein und Derrida	227
3.	Falschgeld – Das Gegebene kaufen	255
3.1	Zurück hinter die Natur	262
3.2	Geistesflügel auf Kredit	268
3.3	Die Geburt der Literatur	270
3.4	Fünf Taler, sechs Groschen preußisch – Heines echtes Geld	283
3.5	Echtes Falschgeld. Die Natur zurückkaufen	298
3.6	Der fiktive Derrida	305
4.	Eine Postkarte von Kafka an Felice und jenseits	311
4.1	Briefe vom Körper	311
4.2	Wenn Liebe und Literatur nicht mehr ankommen	326
4.3	Verkehr mit Gespenstern	332
4.4	Die Belle Epoque der Psychoanalyse	347
4.5	Kafkas Maske: Psychoanalyse als Scheinvorgang	352
4.6	Gemeinheiten vor aller Augen	356
4.7	Von Milena vorwärts zurück zu Felice	362
4.8	Der Bauer des Bauern	365

5. Die geschwellte Brust Tassos. Eine vergiftete Gabe	375
5.1 Schöne neue Welt	376
5.2 Höfisches Geben und Nehmen	380
5.3 Die Selbstgabe des Dichters	384
5.4 Die Türhüterin	402
5.5 Eiswelle	410
5.6 Dichtung als Reparationszahlung. Die Gabe der Natur	415
5.7 Große Gesundheit	422
5.8 Nichts zu geben haben	430

Teil III: Aporien

1. Aporien – stärker als der Tod	441
1.1 Der Tod ist auch nur ein Mensch	441
1.2 Die Grenzen meines Todes sind die Grenzen der Wahrheit ..	442
1.3 Die Grenzen der Abgrenzung	445
1.4 Du kannst dich nicht entscheiden, also entscheide dich!	454
1.5 Helmut Berger oder: Eine Denkkrankheit	455
1.6 Aufeinander warten	462
1.7 So tun, als würde man Heidegger nicht verstehen	473
1.8 Vorwärts zurück zum Als-Solchen	476
1.9 Schiffbruch des Als-Solchen	482
1.10 Die Grenzen der Wahrheit sind die Unbegrenztheit meiner Sprache	487
1.11 Eine Rechnung mit dem Tod machen	493
1.12 Die Verkleinerung des Todes	497
1.13 Die Abschaffung des Todes	501
2. Die ultimative Aporie	505
3. Der Marrane	523
4. Das Werk	531
4.(a) Musil-Exkurs: Das ausgestopfte Löwenfell	533
5. Die Dekonstruktion, das moderne Werk	537
Schluss	549
Literaturverzeichnis	567